

Landesenergie- und  
Klimaschutzagentur  
Mecklenburg-Vorpommern GmbH  
Zur Schwedenschanze 15  
18435 Stralsund

Eingangsstempel

Antragsnr.:

4000

-

-

**Nicht vom Antragsteller auszufüllen!**

## ANTRAG

### auf Gewährung einer Zuwendung für Elektromobilität im ländlichen Raum

**Hinweis:** Der Antrag auf Förderung ist bei der **Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV)** per E-Mail an [ladeinfrastruktur@leka-mv.de](mailto:ladeinfrastruktur@leka-mv.de) einzureichen. Im Anschluss ist innerhalb von 14 Tagen ein unterschriebenes Exemplar **ohne Anlagen** an die LEKA MV zu übermitteln. Der Antrag muss alle zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten. Zusätzliche Unterlagen sind auf Anforderung der LEKA MV vorzulegen. **Der Antrag kann erst abschließend bearbeitet werden, wenn alle geforderten Unterlagen und der unterschriebene Originalantrag vorliegen.**

#### 1. Antragsteller

1.1 Name des Antragstellers

1.2 Straße

1.3 Nr.

1.4 Postleitzahl

1.5 Ort

1.6 Ansprechpartner

1.7 E-Mail

1.8 Telefon

1.9 Mobilfunknummer

1.10 Der Antragsteller ist ein wirtschaftlich tätiges Unternehmen

ja

nein

1.11 Der Antragsteller ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt

ja

nein

## 2. Angaben zum Vorhaben

2.1 Bezeichnung des Vorhabens

2.2 Kurzbeschreibung des Vorhabens (Umfang, technische Parameter, verbundener Anlaufpunkt (Kirche, Museum, Tourismusinformation etc.) und Zielsetzung)

2.3 Projektstandort  
Straße

Nr.

Postleitzahl

Ort

2.4 Zeitliche Durchführung des Vorhabens (ohne Planung)

Beginn des Vorhabens (siehe auch Ziff. 5.4) (TT.MM.JJJJ)

Voraussichtliche Fertigstellung (TT.MM.JJJJ)

2.5 Projektbeschreibung (bitte dem Antrag gesondert beifügen)

Die Projektbeschreibung muss Angaben zu folgenden Aspekten enthalten:

- Darstellung der Ausgangssituation
- Gegenstand des zur Förderung beantragten Vorhabens
- ggf. Einordnung des zur Förderung beantragten Vorhabens in ein übergeordnetes Gesamtprojekt
- Beschreibung der geplanten Umsetzung des Projekts, mit Entwurfsplanung

2.6 Der Antragsteller ist Eigentümer der erforderlichen Grundstücke oder besitzt geeignete Nutzungsrechte. ja  nein

ja  nein

## 3. Ausgaben- und Finanzierungsplan des Gesamtvorhabens

3.1 zur Förderung beantragte Ausgaben/Investitionen

Die in der folgenden Ausgabenübersicht geforderten Angaben sind **nur** auf das zur Förderung beantragte Projekt zu beziehen. Die **einzelnen Ausgabenansätze/Kostengruppen** sind in einer **gesonderten Anlage zum Antrag differenziert zu untersetzen**.

Ausgabenart	Ausgaben in EUR (Bei Vorsteuerabzugsberechtigung nur Nettobeträge!)
Sachausgaben	
Bauleistungen	
Planungsleistungen	

Weitere (bitte benennen):	
<b>Ausgabensumme des zur Förderung beantragten Projekts</b>	

**3.3 Finanzierung der zur Förderung beantragten Ausgaben**

Eine Doppelförderung des Vorhabens ist ausgeschlossen. Eine Kombination mit anderen Förderprogrammen bis maximal 100 % der Gesamtausgaben ist grundsätzlich möglich; der kommunale Eigenanteil darf aber nicht durch andere Programme des Bundes oder der EU ersetzt werden.

Die in der nachfolgenden Tabelle erfassten Zuwendungen nach anderen Rechtsvorschriften habe ich/haben wir beantragt oder wurden bereits bewilligt.

Ich habe/wir haben keine weiteren Zuwendungen nach anderen Rechtsvorschriften beantragt.

Bereits vorliegende Zuwendungsbescheide sind in Kopie als Anlage zum Antrag beizufügen. Die Verfügbarkeit der einzelnen Finanzierungsbestandteile ist durch entsprechende Nachweise zu belegen.

<b>Finanzierungsbestandteile des zur Förderung beantragten Vorhabens</b>	<b>Finanzierungsanteil in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
Eigenmittel (einschl. Kredite)		
Beteiligung Dritter		
beantragte Zuwendung		
<b>Gesamtfinanzierung</b> (= Investitionssumme des zur Förderung beantragten Projekts)		

**4. Anlagen zum Antrag**

4.1 Als entscheidungsrelevante Unterlagen werden stets benötigt:

- vollständig ausgefülltes Antragsformular;
- Vorhabenbeschreibung mit genauer Ortsangabe sowie ungefähre Abschätzung bzw. Umschreibung des voraussichtlichen Nutzerkreises;
- Angabe des gewählten Systems mit einer technischen Spezifikation und einer Dokumentation der Marktrecherche nach Vergaberecht und UVgO;
- Standorte von dem Antragsteller bekannten bereits vorhandenen Ladepunkten im Umkreis von 20 km zum beantragten Ladepunkt
- Baubeschreibung einschließlich Planungsunterlagen mit detaillierter Kostenschätzung, Lageplan sowie relevanten zeichnerischen Unterlagen;
- De-minimis-Erklärung des Antragstellers, wenn dieser ein wirtschaftlich tätiges Unternehmen ist.

4.2. Anlagenverzeichnis

Anlagenbezeichnung	Titel der Anlage	lfd. Nr.	Anlage beigefügt
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Anlagenbezeichnung	Titel der Anlage	lfd. Nr.	Anlage beigefügt
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

## 5. Hinweise/Erklärungen

- 5.1 Mir/Uns ist von der Bewilligungsbehörde bekannt gemacht worden, dass folgende im Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist:
- Angaben zum Antragsteller (Ziffer 1.1 bis 1.9),
  - Vorsteuerabzugsberechtigung (Ziffer 1.10),
  - Angaben zum Projekt und Projektstandort (Ziffer 2.1 bis 2.3),
  - Beginn des Vorhabens (Ziffer 2.4),
  - Projektbeschreibung, soweit die Angaben als Tatsachen feststehen (Ziffer 2.5),
  - Angaben zur Genehmigungssituation des Gesamtvorhabens (Ziffer 5.10),
  - Angaben zum Ausgabenplan des Gesamtvorhabens (Ziffer 3.1 bis 3.2),
  - Angaben zur Gesamtfinanzierung, soweit sie als Tatsachen feststehen (Ziffer 3.3)
- 5.2 Mir/Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wo nach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.
- 5.3 Mir/Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt. Der Antragsteller wird der Bewilligungsbehörde entsprechend jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich anzeigen.
- 5.4 Ich/Wir erkläre(n), mit dem Vorhaben vor Antragstellung noch nicht begonnen zu haben. Uns/Mir ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Zeitpunkt des Abschlusses eines der Vorhabenausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags gilt. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, planungsbezogene Bodenuntersuchungen, Grunderwerb, Herrichten des Grundstücks und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) oder vorgezogene Schadensbegrenzungs-/Kohärenzsicherungsmaßnahmen nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck des Vorhabens.
- 5.5 Ich/Wir erkläre(n), dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt wird. Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Erfüllung des Verwendungszwecks werden unter Beachtung nationaler und europäischer Vorgaben zur Vergabe öffentlicher Aufträge erfolgen.

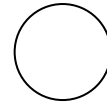
Mir/Uns ist bekannt, dass bei der Schätzung des Auftragswerts der geschätzte Gesamtwert aller Lose zugrunde zu legen ist, wenn das beabsichtigte Bauvorhaben oder die vorgesehene Erbringung einer Dienstleistung zu einem Auftrag führen kann, der in mehreren Losen vergeben wird. Bei Planungsleistungen gilt dies abweichend von § 3 Abs. 7 S. 2 VgV nicht nur für Lose über gleichartige Leistungen. Alle auf ein bestimmtes Bauwerk bezogenen Planungsleistungen sind in die Auftragswertschätzung einzubeziehen. Hierzu zählen insbesondere die Planungsleistungen, die in den verschiedenen Leistungsphasen und Leistungsbildern der HOAI erbracht werden. Erreicht oder überschreitet der geschätzte Gesamtwert den maßgeblichen Schwellenwert, gilt die Vergabeverordnung für die Vergabe jedes Loses.

Die Vergabeverfahren sind fortlaufend und vollständig zu dokumentieren.

- 5.6 Mir/Uns ist bekannt, dass nach Nummer 1.1.2 der Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (VV-K) Zuwendungen nur gewährt werden sollen, wenn die Aufbringung der erforderlichen Eigenleistungen und der mit dem Vorhaben verbundenen Folgekosten mit der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers vereinbar ist. Ist die dauernde Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers auf der Grundlage der Datenauswertung aus RUBIKON gefährdet oder weggefallen, kommt eine Zuwendung für Investitionen grundsätzlich nur für pflichtige Aufgaben oder dann in Betracht, wenn das Vorhaben der Wiedererlangung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit dient oder ihr zumindest nicht entgegensteht.
- 5.7 Mir/Uns ist das Konzept "Ladeinfrastruktur für Fahrrad-E-Mobilität im ländlichen Raum" bekannt.
- 5.8 Ich/Wir erkläre(n), dass alle öffentlich-rechtlichen Belange (z. B. Baugenehmigung, naturschutzrechtliche Genehmigungen) berücksichtigt werden bzw. wurden.
- 5.9 Prüfrechte: Zur Überprüfung der Zuwendungsberechtigung, der Einhaltung der geförderten Zweckbestimmung sowie der Richtigkeit der in Rechnung gestellten Ausgaben können durch die Bewilligungsbehörde Einsicht in die Bücher, Belege und sonstige mit dem Vorhaben in Zusammenhangstehende Geschäftsunterlagen verlangen sowie In-Augenscheinnahmen vor Ort durchführen. Wir erklären uns bereit, entsprechende Prüfungen durch entsprechend autorisierte Prüfer zu gewähren.
- 5.10 Hinweise zum Datenschutz  
Die dem Förderantrag beigefügten bzw. im Downloadbereich zum Förderprogramm zusammen mit den Antragsdokumenten zur Verfügung gestellten Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zum Umgang mit meinen/unseren personenbezogenen Daten und zu meinen/unseren Rechten habe/n wir/ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
**Ort, Datum**

\_\_\_\_\_  
**rechtsverbindliche Unterschrift/en**



**Stempel/Siegel  
des Antragstellers**